Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

ich mag nicht lenger nach dir leben
O wemem minnuchts kind warend
hat man dich getott das du dy vor
raut chundet hast Johannes swerd
auch pey ir und ir swester und uil
ander frawen und maria magde
lena dy waynten zwayerlay das
man das maria alß clagt das and
das ir liebe hert ward gemartert
maria clagt ir liebes chind und gie
zu dem kreutz und eckt ir hent
auf zu und wolt ir chind beraubt
haben das mocht vor des kreutz
hoch nit sein des trawrt maria
und gie waynend umb das kreutz
und umbfie es mit der armen mit
jamerlichicher not plickt sy uber
sich und sprach o we chind mein
wie sicht dein schons antlutz O gur
lässerlich das ist verspiten und ver
slatig worden und gedacht an allen
den smerzen den du an deinem leib sach
O sprach O we mein liebes kind
wie manigwe schlag sind dein wun
den kind loß mich von deiner not
und la mich mit dir sterben ich mag
dir nicht gehelfen davon geschuicht
mir we O we erzaug mir dem treu
O we wie swigstu so still das du
deiner muter nit ain aynigs wort
sprichst des much ich vor laid ster
ben Johannes und maria standen
pyde under dem kreutz Ihs sprach
auch zu seinem herrn zu in muter
sich an dein sun Johannes sich an
dem muter dy nam er da und hets
in huet und seiner phley Da das
geschach da sach ihs auf gen himel
und sprach zu seinem vatter ich
ich pitt dich das du den ir schuld ver
gebst die mich wissen wann sy sind
blind dy juden chamen und namen
seiner red war und sprachen zu im
pisu gottes sun so gee ab den kreutz
herab So gelub wir immer an dich
du hast vil leuten geholffen Nu hilf
dir auch Sy spoten sein alzeit und
bieten fur in nyder und sprachen
bis gegruesset der juden chung ihs
kert sich nicht daran wie wol er
gehendelt ward Er verchert seine
werch nit Er ruest zu non laut
hely hely lamasabathani das be
deut mein got mein got wie hastu
mich gelassen Dy juden sprachen
er ruesst helian an lat stehen ob
er im helff Ihs sprach mich durst
Da gaben sy im ein pitters trank
essig gemisst mit gallen Ihesus
trank sein nicht Sy namen ein
plutsleichen und teten im ain wer
und hueben ims zu dem mund das
in der wirem vergiesst hiet Ihs tet
ten segem umb sich den man zue
dem trank tuet dar zue haben
much Da das alles ergie da sprach
ihs Consummatum est das sprecht
das ist alles uolpracht und sprach
vatter von hymelreich ich emph
ich dir mein geist in dein hemt
mit den worten naigt er sein haupt
und schied sein geist von seinem
mund mit grosser marter led der
gotz sun den tod das geschach zue
non zeit juden und heuden giengen
zu den wirzen schachen und prach
en mit prim ab das sy dest pelder
sunbern Dir nach giengen sy zu